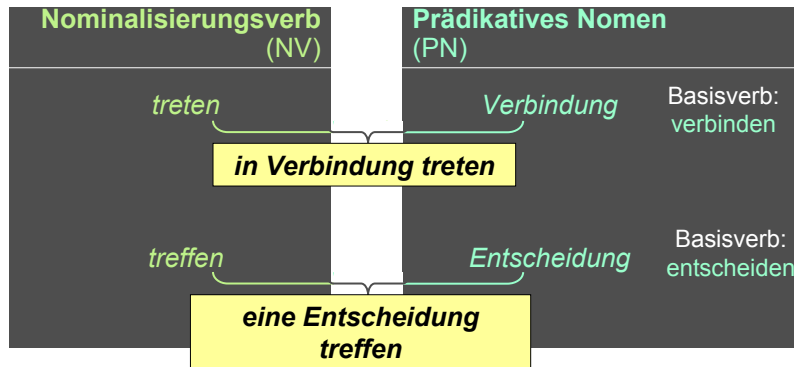


Korpusgestützte Analysen zu deutschen Nominalisierungsverbgefügen

Angelika Storrer
Essener Linguistisches Kolloquium
20.1. 2009

- NVG: Phänomenbereich und Terminologie
- Typen und Merkmale in Grammatiken
- Korpusgestützte Fallstudien zu typologischen Merkmalen
- Zwischenfazit: Verfeinerter Typologisierungsvorschlag
- Zoom-in: Fallstudien zur Adjektivmodifikation
- Fazit und Ausblick

Nominalisierungsverbgefüge (NVG)



Peter trifft eine Entscheidung.

Peter tritt in Verbindung mit dem Minister.

Nominalisierungsverbgefüge

Streckverbgefüge (SVG) = NVG, die keine Funktionsverbgefüge sind:

Peter **erteilt** den Kindern **Unterricht** in Mathematik.

Peter **leistet Hilfe** beim Löschen des Feuers.

Funktionsverbgefüge (FVG):

nach v. Polenz (1987, 170) die **Subklasse der NVG**, die sich „durch eine systematisch beschreibbare Eigenbedeutung“ auszeichnen, d.h. im Vergleich zum Basisverb eine systematisierbare grammatische Funktion, z.B. Wechsel von Aspekt/Aktionsart, Kausativierung oder Passivierung, aufweisen.

Die Prinzessin **geriet ins Staunen**.

Der König **brachte die Prinzessin zum Staunen**.

Das Buch **fand überall Beachtung**.

Funktionsverbgefüge

Die „Deutsche Grammatik“ von Helbig-Buscha und die Duden-Grammatik (Duden-4) verwenden den Terminus „Funktionsverbgefüge“ in einem weiteren Sinne als v. Polenz 1963/1987: Auch Streckverbgefüge werden zu den Funktionsverbgefügen gezählt.

Funktionsverbgefüge bei Helbig-Buscha und Duden-4:

*Peter **erteilt** den Kindern **Unterricht** in Mathematik.*

*Peter **leistet Hilfe** beim Löschen des Feuers.*

*Die Prinzessin **geriet ins Staunen**.*

*Der König **brachte** die Prinzessin **zum Staunen**.*

*Das Buch **find** überall **Beachtung**.*

Konstruktionstypen

PN ist Teil einer NP (NP-NVG):

*Peter **trifft eine Entscheidung**.*

*Peter **erteilt** den Kindern **Unterricht** in Mathematik.*

*Peter **leistet Hilfe** beim Löschen des Feuers.*

*Der Gesetzentwurf **erfuhr** eine **Veränderung**.*

*Das Verfahren **findet** in vielen Bereichen **Anwendung**.*

Funktionsverbgefüge
nach v. Polenz

PN ist Teil einer PP (PP-NVG):

*Peter **zieht** eine Klage **in Erwägung**.*

*Die Klage **steht** mit dem Unfall **in Zusammenhang**.*

*Peter **tritt in Verbindung** mit dem Minister.*

*Peter **setzt** das Haus **in Brand**.*

*Peter **bringt** das Haus **zum Einsturz**.*

Keine FVG nach
v. Polenz

Subklasse der PP-Inf-NVG: Nominalisierte reine Infinitive:

*Peter **gerät ins Xen** (Schwärmen, Grübeln, Stottern, Schwitzen etc.)*

*Petra **brachte** Peter **zum Xen** (Schwärmen, Grübeln, Erzählen etc.)*

Die zahlreichen Bezeichnungen für verbonominale Konstruktionen sind deshalb endgültig als grammatische Begriffe zu streichen, und somit wäre ein schillerndes Kapitel aus der Linguistik abgeschlossen.

(v. Pottelberge 2001, 455)

Kritisch: v. Pottelberge 2001

Forschungsstrang „support verb constructions“, „constructions à verbe supports“ (Französische und angloamerikanische Forschung)

Fokus: Lexikologische Beschreibung der Phänomene (u.a. für Sprachverarbeitung und MÜ)

Prototyp: NP-NVG

-> Gross (1981), Krenn/Erbach (1994), Storrer/Schwall (1994), Ulrich (2002), Langer (2005), Heid (2005).

Gemeinsame Intuition beider Stränge:

Verbale und nominale Komponente von NVG bilden ein komplexes Prädikat, dessen Semantik maßgeblich vom **prädikativen Nomen** bestimmt wird. Das

Nominalisierungsverb ist gegenüber seiner Vollverbbedeutung „verblasst“ („light verb construction“) und kann neben seiner Stützfunktion noch Träger weiterer grammatischer Funktionen sein.

„(...) prototypical support verb constructions are semi-compositional structures consisting of a semantically transparently used noun and a verb that is semantically reduced and adapted to the construction.“
(Langer 2005).

und Akkusative) verlagert, die Verbal- bzw. Adjektivabstrakta sind und in der lexikalischen Bedeutung den entsprechenden Basisverben bzw. –adjektiven nahe stehen.“ (Helbig-Buscha 2001, 69).

Die beiden Forschungssträngen machen aber teilweise widersprüchliche Annahmen über die morphosyntaktischen Restriktionen der PN:

Germanistischer FVG-Strang:

Annahme: PN in NVG unterliegen typischerweise den folgenden Restriktionen:

- unveränderlich im Numerus
- festgelegtes Determinativ (bzw. fest mit Präp. verschmolzen)
- keine Modifikation durch Adjektiv- oder Genitivattribute
- keine pronominale Wiederaufnahme möglich (Relativpronomen, Anapher).

Forschungsstrang „support verb constructions“:

Annahme: PN in NVG unterliegen nur im Ausnahmefall den o.g. Restriktionen.

Grund für die Widersprüche: PP-NVG und NP-NVG verhalten sich im Hinblick auf die morphosyntaktischen Restriktionen unterschiedlich.

→ Fallstudien in Storrer (2007)

Datenbasis: **DWDS**-Kernkorpus (ca. 100 Millionen Tokens aus ca. 80.000 Dokumenten; Größe und Design nach dem Vorbild des „British National Corpus“). Details: Geysen 2007.

Merkmale: Texte ausgewogen über die Dekaden des 20.

Jahrhunderts und mehrere Textsortenbereiche verteilt:

Belletristik (ca. 26 %), journalistische Prosa (ca. 22%), Fachprosa (ca. 22%), Gebrauchstexte (Ratgeber, Handbücher etc., ca. 20 %), transkribierte gesprochene Sprache (ca. 5 %).

Alle Texte automatisch lemmatisiert und wortarten-annotiert.

NP-NVG	Treffer	Belege	Plural	definierter Artikel	indefiniter Artikel	Negation kein-	Adjektiv Modifikation
<i>Verbindung halten</i>	87	55	4 (7,3%)	21 (38,2%)	2 (3,6%)	0	10 (18,8%)
<i>Kontakt halten</i>	92	59	7 (11,9%)	10 (16,9%)	3 (5%)	1 (1,7%)	25 (42,4%)
<i>Anerkennung finden</i>	340	249	-	37 (14,9%)	9 (3,6%)	11 (4,4%)	114 (45,8%)
<i>Beachtung finden</i>	358	310	-	37 (11,9%)	8 (2,6%)	19 (6,1%)	141 (45,5%)
<i>Unterricht erteilen</i>	158	122	-	36 (29,5%)	7 (5,7%)	2 (1,6%)	34 (27,9%)
<i>Hilfe leisten</i>	377	310	4 (1,3%)	16 (5,2%)	11 (3,6%)	14 (4,5%)	85 (27,4%)
<i>Absage erteilen</i>	87	82	1 (1,2%)	3 (3,7%)	75 (91,5%)	1 (1,2%)	42 (51,2%)

PP-NVG	Treffer	Belege	Plural	definierter Artikel	indefiniter Artikel	Negation kein-	adjektive modifier
<i>in Verbindung treten</i>	205	186	0	0	2 (1%)	1 (0,5%)	29 (15,6%)
<i>in Verbindung bringen</i>	373	348	4 (1,2%)	3 (0,9%)	10 (2,9%)	1 (0,3%)	36 (10,4%)
<i>in Kontakt bringen</i>	14	11	0	0	2 (18,1%)	0	5 (45,5%)
<i>in Kontakt treten</i>	20	18	0	0	0	0	5 (27,8%)
<i>zur Anerkennung gelangen</i>	65	14	-	-	1 (7,1%)	0	7 (50%)

Leitfrage: Gibt es systematische Unterschiede zwischen PP-NVG und NP-NVG.

Antwort: ja. (--> Dies erklärt auch die unterschiedlichen Annahmen in den beiden Forschungssträngen).

Leitfrage: Gibt es systematische Unterschiede zwischen Funktionsverbgefügen und Streckverbgefügen ?

Antwort: nein; die Muster sind abhängig vom Konstruktionstyp.

- Die Streckverbgefüge vom NP-Typ *Hilfe leisten, Unterricht erteilen* verhalten sich ähnlich wie die Funktionsverbgefüge vom NP-Typ *Anerkennung / Beachtung finden*.

- Die FVG vom NP-Typ *Anerkennung/Beachtung finden* verhalten sich systematisch verschieden von FVG vom PP-Typ, z.B. „zur Anerkennung gelangen“ oder „in Verbindung bringen“

- **NP-NVG** sind typischerweise morphosyntaktisch variabel
- **PP-NVG** haben typischerweise Beschränkungen bezüglich Numerus und Determination; **Adjektivmodifikation** ist hingegen möglich und auch keineswegs selten.
- Stark restringiert, auch im Hinblick auf die Adjektivmodifikation, sind die **PP-INF-NVG** mit nominalisierten Infinitiven.

PP-INF-NVG	Treffer (Zufallsaus- wahl)	Belege mit Infinitiv	Plural	„in das“	„in ein“	negation kein-	Adjektiv- attribut
<i>ins X-en kommen</i>	200	25	-	0	0	0	0
<i>ins X-en geraten</i>	200	95	-	0	0	0	0

Infinitive mit „ins X-en kommen“

Grübeln (4); Stocken (3); Stolpern (3); Rollen (2); Schleudern (2); Schwitzen (2); Stottern (2); Frieren; Kommentieren; Nachdenken; Schlingern; Schwärmen; Straucheln; Wanken; Zweifeln

→ 25 Belege (aus 200 Zufallstreffern) mit 15 verschiedenen Verbformen

Infinitive mit „ins X-en geraten“:

Stocken (23), Schwärmen (18), Wanken (15), Rutschen (7), Trudeln (7), Schlingern (3), Grübeln (3), Plaudern (2), Schleudern (2), Stottern (2), Straucheln (2), Erzählen, Flimmern, Hämen, Purzeln, Rotieren, Schunkeln, Schwimmen, Schwingen, Schwitzen, Stolpern, Träumen, Wackeln

→ 95 Belege (aus 200 Zufallstreffern) mit 23 verschiedenen Verbformen

Leitfrage: Wie kann man die Restriktionen bei den PP-NVG erklären?

Erklärungsansatz in Helbig-Buscha (2001, 85ff):

Morphosyntaktische Restriktionen sind Symptome der „Lexikalisierung“ von NVG, d.h. je höher der Grad der Lexikalisierung, umso stärker sind sie restringiert.

Lexikalisierung wiederum wird (nach „Grundzüge 1981“) mit „Referenzfähigkeit“ der PN in Verbindung gebracht

(Helbig-Buscha 2001, 85):

„Der Grad der Lexikalisierung und der Grad der Referenzfähigkeit (Fähigkeit, sich auf ein Objekt der Wirklichkeit zu beziehen) sind umgekehrt proportional: Wenn die Substantive noch referenzfähig sind, sind die FVG (noch) nicht lexikalisiert und umgekehrt.“

Anders gesagt: Die Restriktionen werden als Symptome eines „niedrigen Grads“ von Referenzfähigkeit gewertet.

Probleme dieses Erklärungsansatzes:

1) **Empirisches Problem:** Der monokausale Erklärungsansatz kann nicht erklären, warum die verschiedenen „Symptome“ für „niedrige“ Referenzfähigkeit bei den verschiedenen Konstruktionstypen nicht in derselben Weise ausgeprägt sind.

Konkret: Warum erlauben PP-NVG typischerweise Adjektivmodifikation, sind aber in Bezug auf Numerus und Determinativ beschränkt?

Nicht referenzfähige Idiom-Komponenten (**auf den Schlips treten**, **den Nagel auf den Kopf treffen**) sind auch in Bezug auf die Adjektivmodifikation restringiert.

- (1) Er **tritt in Verbindung** mit dem Minister.
- (2) Er **tritt dem Minister auf den Schlips**.

Wechsel des Determinativs:

- (1') * Er tritt **in die Verbindung** mit dem Minister.
- (2') * Er tritt dem Minister **auf seinen Schlips**.

Numeruswechsel:

- (1'') * Er tritt **in Verbindungen** mit diversen Ministern.
- (2'') * Er tritt den Ministern **auf die Schlipse**.

Adjektivmodifikation:

- (1''') Er tritt **in (eine) enge Verbindung** mit dem Minister.
- (2''') * Er tritt dem Minister **auf den roten Schlips**.

Austauschbarkeit durch Synonyme:

- (1''') Er tritt **in Kontakt** mit dem Minister.
- (2''') * Er tritt dem Minister **auf die Krawatte**.

Probleme des Erklärungsansatzes:

2) Was heißt „nicht referenzfähig“ in diesem Zusammenhang?

Warum sind „*Verbindung*“ und „*Kontakt*“ referenzfähig in „*Verbindung / Kontakt halten*“, aber nicht referenzfähig in „*in Verbindung / in Kontakt treten*“?

	hits	instances	Plural	definite article	indefinite article	negation <u>kein</u>	adjectival modifier
<i>in Verbindung treten</i>	205	186	0	0	2 (1%)	1 (0,5%)	29 (15,6%)
<i>in Kontakt treten</i>	20	18	0	0	0	0	5 (27,8%)
<i>Verbindung halten</i>	87	55	4 (7.3%)	21 (45.5%)	2 (3.6%)	0	10 (18.8%)
<i>Kontakt halten</i>	92	59	7 (11.9%)	10 (16.9%)	3 (5%)	1 (1.7%)	25 (42.4%)

Idiomatische NVG	Treffer	Belege	definitiver Artikel	indefinitiver Artikel	Determin.- kein-	Adjektiv- attribut
<i>Folge leisten</i>	387	297	0	1 (0,34%)	12 (4,04%)	2 (0,67%)
<i>Abbitte leisten</i>	23	23	1 (4,4%)	0	0	2 (8,7%)
<i>in Abrede stellen</i>	217	217	0	0	0	0
<i>in Verzug geraten</i>	13	13	0	0	0	0
<i>in Verzug kommen</i>	14	14	0	0	0	0

...unbedingte Folge zu leisten ...

... eine so schleunige Folge geleistet ...

...schriftliche Abbitte ...

... die von mir verlangte Abbitte ...

Kollokationelle NVG:

Die beiden Bestandteile sind kompositionell analysierbar aus der Bedeutung des PN und der funktional bestimmten Bedeutung des Nominalisierungsverbs.

Es ist aber nicht systematisch vorhersagbar, welche PN mit welchen NV kombiniert werden können:

- *Er setzt /*bringt das Haus in Brand. Er *setzt/ bringt das Haus zum Einsturz.*
- *Er erteilt/*leistet Unterricht. Er *erteilt/leistet Hilfe.*

Idiomatische NVG:

PN in idiomatischen NVG unterliegen denselben morphosyntaktischen Restriktionen wie Nomina in idiomatischen Phraseologismen (*Auf den Schlipps treten, die Flinte ins Korn werfen* etc.).

Erklärungsmuster für die Tatsache, dass PN in allen kollokationellen NVG durch Adjektive modifizierbar sind: Adjektivattribute zu PN modifizieren nicht das Nomen, sondern das gesamte NVG, d.h. sie sind semantisch äquivalent mit Sätzen, in denen das Adjektiv als Adverbiale fungiert.

Peter steht in **enger** Verbindung mit dem Minister.

=

Peter steht **eng** in Verbindung mit dem Minister.

Damit wäre die Auffassung „gerettet“, die prädikativen Nomina in NVG seien **nicht referenzfähig**.

Schon Erbach/Krenn 1994 weisen aber auf Beispiele hin, in denen die Konstruktion mit Adjektivattribut **nicht** semantisch äquivalent ist mit der adverbialen Konstruktion.

(1) *Peter macht **dumme** Vorschläge.* (-> die Vorschläge sind dumm)
→ Adjektiv modifiziert das prädikative Nomen.

≠

(2) *Peter macht **dumm** Vorschläge.* (-> die Vorschläge werden auf dumme Weise vorgebracht)
→ Adjektiv modifiziert das gesamte NVG.

Leitfrage: Ist das ein Einzelfall?

Fallstudien dazu in: Storrer 2007.

Terminologie: (nach Ernst 1980)

Externe Modifikation: Adjektiv modifiziert die gesamte NVG. Die Paraphrase mit einem Adverb ist semantisch äquivalent.

*Doch außer Röntgen selbst, der **brieflichen Kontakt** mit seinem Musterschüler **hielt**, nahm kaum einer Verbindung mit dem Mann auf, der Röntgens Entdeckung sozusagen "gebrauchsfertig" gemacht hatte.*

(Michael Westerholz: o.T., in: DIE ZEIT 14.04.1995)

Interne Modifikation: Das Adjektiv modifiziert das prädikative Nomen. Die Paraphrase mit einem Adverb ist **nicht** semantisch äquivalent.

*(...) auf der Kriegsschule in Lemberg hatten wir einen alten Feldkurat, der einerseits ein etwas wunderliches Deutsch sprach, andererseits aber **tschechischen Unterricht erteilte**.*

Sandac-Malecki, Friedrich von, K. und K., in: Vossische Zeitung (Sonntags-Ausgabe) 02.03.1930, S. 28

In den Fallstudien wurde jeder Korpusbelegsatz S mit einem Adjektivattribut transformiert in einen Satz S', in dem das Adjektiv angeschlossen ist.

Waren S und S' **semantisch äquivalent**, galt dies als Beleg für **externe Modifikation**

„Stefanie muß **in ständigem Kontakt** mit anderen **gehalten** werden, auch wenn sie im Augenblick wenig darauf eingeht.“

Degenhardt, Franz Josef, Die Abholzung, München: Bertelsmann 1985, S. 301

=

„Stefanie muß **ständig in Kontakt** mit anderen **gehalten** werden, auch wenn sie im Augenblick wenig darauf eingeht.“

Waren S und S' **semantisch nicht äquivalent**, galt dies als Beleg für **interne Modifikation**.

Nun wurde ich **in lebendigen Kontakt gebracht** mit allen, die mit der Friedensbewegung in Verbindung standen (...).

≠

Nun wurde ich **lebendig in Kontakt gebracht** mit allen, die mit der Friedensbewegung in Verbindung standen (...).

Suttner, Bertha von, Memoiren, Stuttgart, Dt. Verl.-Anst. 1909

Leitfrage: Ist die Art der Modifikation **abhängig vom NVG**, d.h. ist ein individuelles NVG immer nach einem bestimmten Typ (intern oder extern) modifiziert.

Antwort: nein. Alle kollokationellen NVG erlaubten **sowohl interne als auch externe** Modifikation.

NVG	Belege	Belege mit Adjektivattribut	extern modifiziert	intern modifiziert
Folge leisten	297	2	2 (100 %)	0
Anerkennung finden	249	114	77 (67,5%)	37 (32,5%)
Beachtung finden	310	141	82 (58,2%)	59 (41,8%)
in Verbindung treten	186	29	16 (55,2%)	13 (44,8%)
in Kontakt treten	18	5	2 (40%)	3 (60%)
Verbindung halten	55	10	3 (30%)	7 (70%)
Kontakt halten	59	25	17 (68%)	8 (32%)
Hilfe leisten	310	85	29 (34,1%)	56 (65,9%)

Adjektivmodifikation ist selten bei Infinitiv-Nominalisierungen und idiomatischen NVG.

Bei den übrigen kollokationellen NVG ist die Adjektivmodifikation üblich, und zwar:

- sowohl bei FVG als auch bei SVG
- sowohl bei PP-NVG als auch bei NP-NVG
- sowohl intern als auch extern modifiziert

Dies spricht gegen die generelle Annahme, die PN in diesen Konstruktionstypen seien „nicht referenzfähig“. Vielmehr ist es gerade das Potenzial von NVG, dass die Bedeutung der PN durch Attribute und Attributsätze in einer Weise semantisch modifiziert werden können, wie sie mit einer Basisverbkonstruktion nicht immer ausgedrückt werden kann.

Ersetzbarkeit von SVG und Basisverbkonstruktionen (vgl. Storrer 2006b)

Systematisch **unterrichten** heißt, im Gerätturnen einen planvollen, geordneten, wissenschaftlichen **Unterricht zu erteilen**, (...)

Borrmann, Günter / Mügge, Hans, Gerätturnen in der Schule, Berlin: Volk u. Wissen 1957

Es ist ein Widerspruch in sich selber, wenn eine Körperschaft oder Personen, welche ausserhalb des kirchlichen Bekenntnisses stehen wollen und erklärermassen an Beseitigung des konfessionellen **Unterrichts** arbeiten, gleichzeitig den Anspruch erheben, denselben konfessionellen **Unterricht allein erteilen** und nach ihrem Gutdünken umgestalten zu dürfen.

Leupolt, Edmund, Der Religionskampf im Königreiche Sachsen, in: Jahrbuch des Vereins für Wissenschaftliche Pädagogik 43 (1911) S. 89-124

Den Kindern soll nur **Hilfe geleistet** werden, wenn sie **sie** benötigen. **Sie** erfolgt durch Fragen, die die Jungen und Mädchen anregen, in der Richtung des Handlungsablaufes weiterzudenken.

Brumme, Gertrud-Marie, Muttersprache im Kindergarten, Berlin: Volk u. Wissen 1966

Es lohnt sich, tradierte Annahmen zu NVG an authentischem Sprachmaterial zu überprüfen.

Weitere Untersuchungen in Arbeit:

- **Adjektivmodifikation: Von welchen Faktoren hängt es ab, ob eine PN intern oder extern modifiziert wird ? (-> Präferenzen von bestimmten Adjektiven bzw. semantischen Subklassen für Modifikationsformen)**

- **Pronominale Weiterführung (Anapher, Relativsätze)**

- **Stilistische Funktionen von NVG im Text (nach Textsortenbereichen):**

- - **Informationsstrukturierung**

- - **Semantische Spezifikation**

- - **Semantische Komprimierung**

Methode: Kombination von quantitativen und qualitativen Analysen

(d.h. nicht nur exemplarisch nach „Gegenbelegen“ zu einer Annahme suchen, sondern Musterbildungen in größeren Datenmengen aufspüren).

Suchwerkzeuge für annotierte Textkorpora bieten bessere Möglichkeiten als bisher, solche Muster in authentischen Texten aufzuspüren.

Dennoch ist das Arbeiten mit großen Belegmengen immer noch mit großem zeitlichen Aufwand verbunden. Wünschenswert wäre ein „grammatikographischer Arbeitsplatz“ mit Funktionen zur

- **Trefferfilterung**

- **Belegsartierung**

- **Belegannotation (nach selbst gewählten Kategorien)**

- **Quantitativen Auswertung von Belegen mit bestimmten Merkmalen**

- **Archivierung und Publikation der (klassifizierten) Daten.**

Für viele Fragen wird es darauf ankommen, korpusgestützte Verfahren mit kompetenzgestützten Verfahren zu verbinden. Ob und mit welchen Einschränkungen die „traditionellen“ grammatische Operationen mit kontextgebundenen Sätzen durchführbar sind, muss noch geprüft werden.